

# Kein einziger Unfall mehr am Stock

## Unfallkommission arbeitet mit Erfolg

**HERSFELD-ROTENBURG.** Erfolgreiche Arbeit leistet die Unfallkommission des Landkreises. So wurde laut Mitteilung von Rainer Nemnich, dem Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht, in den vergangenen zwei Jahren auf der „Stockstrecke“ zwischen Niederthalhausen und Rotenburg kein einziger Unfall mehr verzeichnet. Viele Jahre zuvor habe es hier immer wieder schwere Unfälle gegeben.

Das Ergebnis von Polizeikontrollen zeige die erfolgreiche Arbeit der Unfallkommission. Sie setzt sich zusammen aus der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises, Leiter Matthias König, dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Eschwege, der Polizeidirektion Bad Hersfeld und als Dauergast seit über 20 Jahren – der Kreisverkehrswacht Hersfeld-Rotenburg. Treffen finden laut Nemnich mehrmals pro Jahr statt.

Seit über 20 Jahren werden in der Kommission Unfälle aufarbeitet, und es wird stetig

Abhilfe geschaffen. Unermüdlich habe sich Nemnich unter anderem für die Entschärfung der „Stockstrecke“ eingesetzt. Die Unfallkommission sei seinen Vorschlägen einmütig gefolgt.

In den 70er Jahren waren noch 32 bis 35 Unfalltote im Kreis zu beklagen, im vergangenen Jahr 2010 endete noch ein Unfall im Kreisteil Rotenburg tödlich, sieben Tote wurden im Kreisteil Bad Hersfeld gezählt. Die so genannten 2+1 Spuren wurden zum Standard und sorgten für ein größeres Maß an Sicherheit.

Großen Anteil an den Erfolgen haben laut Nemnich die unermüdliche Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Rotem Kreuz, die Leitung der Kommission im Landratsamt durch Matthias König, die stetigen Verkehrsverbesserungen durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Eschwege, aber auch die bessere Konstruktion von Fahrzeugen hinsichtlich des Crashverhaltens, (ank)